

Der
In Re Herbaria
Mohlersfahrne CVPIDO
Bey der
Rutti^h = und Goff-
mannischen
Hochzeit
Vorgestelt
Von
Einen
Gefreuen Pflicht-Schuldigen Diener.

SHORN,
Gedruckt bey Johann Nicolai/ E. E. Hochw. Rath's u. des Gymn. Buchdr.

Cupido saß unlängst und hatte Saamen
Kräuter
Wurzeln } seil /
 Die ihm das grüne Feld zu seiner Lust gegeben /
 Er ruffte: Menschen kaufft! Es dient zu eurem Heil /
 Es stärcket euren Leib und fristet euer Leben.
 Kommt! kauffet in der Zeit! so habt ihrs in der Noth /
 Lest die Gelegenheit nicht/weil sie da/ verschwindet /
 Denn mei: Waaren sind so nöthig als das Brodt /
 Ihr kommt sie nur bey mir und seist bey keinen finden.
 Hierauß ließ alles Volk auff seiner Bude zu /
 Und wolten von dem Arzt die Wunder-Mittel hören /
 Er stellte den Tumult, stieg an bey stiller Ruh /
 Das Volk, so umb ihm stand, wie folgen wird zu lehren:
 Zuhörer last mir zu, daß ich zu eurem Wohl

Saamen
Kräuter
Wurzeln }
 Mit wenig Worten darß die schönen Kräuter } loben /
Saamen
Wurzeln }
 Zumahl da Jeder man umbsonst sie haben soll /
 Ich weiß/ ihe lobet sie/wenn ihr sie werdet proben.
 Dem Käyser und dem Reich sind sie sehr wohl bekant /
 Der grosse Mogol selbst hat sie von mir erbechen /
 Was Welt- und Geistlich heist nimt sie von meiner Hand /
 Drum scheuet euch nur nicht zu mir/ als Arzt zu treten.
Saamen
Wurzeln }
 Euch die ihr Manns-Volk heist/ nehmst diese Kräuter } an /
Wurzeln }
 Wodurch ihr eure Lust könnt ganz vollkommen machen /
 Seht! dieser Zettel zeigt/wie man sie brauchen kan /
 Gebraucht sie nur seir offt: ich weiß ihr werdet lachen.

Specification der besonderen Kräuter, Wurzeln und Saamen /
 woraus der wohlerfahne und in der ganzen Welt approbierte Wund-Arzt
 Cupido seine Panacee vor Mannes-Personen verfertiget, und
 bey ihm im Reuschbaum zu finden.

R. Tausendschön	(<i>Bellis, Amaranthus</i>)
Augentrost	(<i>Eusfragia</i>)
Mundrosen	(<i>Malva bortensis</i>)
Löffelfutter	[<i>Ferrum equinum s. solea equina</i> .]
Brustbeerlein	(<i>Jujuba s. Prunella pectoralia rubra</i> .)
Adamsäpfel	(<i>Malus Assyria s. Pomum Adami</i> .)
Balsamäpfel	(<i>Balsamina s. Ponum mirabile</i> .)
Schlaffäpfel	(<i>Spongiola cynorrhodis vulgo Bedequadr</i>)
Erdnabel	(<i>Umbilicus terrae s. cyclaminus</i> .)
Frauennabel	(<i>Umbilicus veneris s. Cotyledon</i>)
Erdrrouch	(<i>Fumaria s. herba melancholifuga</i> .)
Venus-Haar	(<i>Adiantum s. Capillus veneris</i> .)
Jungfrauen-Gras	(<i>Euphrasia s. Leucanthemum</i>)
Herb-Blümlein	(<i>Borago Buglossum</i>)
Honigblumen	(<i>Melissa spiastrum</i> .)
Fleischblümle	(<i>Trifolium pratense</i> .)
Leckriße	(<i>Glycyrrhiza s. Liquiritia</i> .)
Bogelnest	(<i>Daucus creticus, Satyrium</i>)
Bogellein	(<i>Viscum</i>)
Bogel-Milch	(<i>Ornitogalum</i> .)
Weisser Widerstoß	(<i>Ocimastrum s. Ocimooides</i>)

Zhr. Frauenzimmer kommt! wes Standes [Alters] ihr auch seyd/
Kommt! allerliebste kommt! und brauchet meine Waaren/
Vor euch hat die Natur das, was ihr seht/bereit/
Zhr. werdet im Gebrauch recht Wunder-Lust erfahren.

Specification der Ingredientien zu der Panacee vor Frauenzimmer/
wie sie bey den obenerwähnten Wund-Arzt Cupido
zu finden.

R. Juncker-Lilien	(<i>Lilium intortum s. sylvestre.</i>)
Jüngling	(<i>Stechas citrina s. Elychrysum</i>)
Bubenstengel	(<i>Dipsacus sativus s. Labrum veneris</i>)
Abrahams-Baum	(<i>Agnus Castus Elæagnon Theophrasti</i>)
Lang-Wurk	(<i>Bonus Henricus Chrysolachanum.</i>)
Storchschnabel	(<i>Geranium robertinum</i>)
Degen-Kraut	(<i>Spargonium</i>)
Bisen-Knöpfe	(<i>Chamaeleon, Carduus moschatus</i>)
Stich-Baum	(<i>Agrifolium s. Aquifolium.</i>)
Hahnbödelin	(<i>Erythronium</i>)
Stachäppel	(<i>Stramonia s. Pomum Spinosum</i>)
Nabel-Kraut	(<i>Linaria vulgaris, Tormentilla</i>)
Nabel-Saame	(<i>Aparine, Philanthropos, Philisterion.</i>)
Nabel-Wurzel	(<i>Tormentilla</i>)
Herbsaame	(<i>Vesicaria nigra, Cordispermon.</i>)
Himmelthau	(<i>Gramen Mannæ, dactylon esculent.</i>)
Bapsten - Holz	(<i>Alnus nigra, Avornus</i>)
Bucker-Wurk	(<i>Siser sifarum.</i>)

Ein jeder gieng hiermit von seiner Bude fort/
Und lass was dieser Arzt weitläufig drucken lassen/
Nachdem kam noch mehr Volk zu ihm als seinen Hort/
Und lobte diesen Arzt sehr hoch auf allen Straßen.
Man hohlte hauffenweise die schöne Medicin,
Und wer sie nur gebraucht/ der wollte noch mehr haben/
Cupido freute sich und gab sie umbsonst hin/
Damit ein jeder Mensch sich möchte damit laben.
Zulekt kam einer auch aus einer frembden Stadt/
Denn diese Medicin zu Ohren war gekommen/
Und sprach: Wen noch mein Herr! vor mir was übrig hat/
So heyl' er meinen Schmerz/ der überhand genommen.
Cupido sagte bald: St. Catharinen Blum (a
b) Treublätter/ und c) Verstand/ hiernächst die d) Macht.
violen

e) Demuth und f) Tausend schön die seyn sein Eigenthum/
In Hoffmanns Apotheke kan sie der Herr nur hohlen.
Er gieng ganz sporenreichs dahin/ wie ihm gesagt/
Und fragte ob man da die Sachen könne haben/
Ja! sprach ein liebes Kind/ wornach der Herr nur fragt/
Das hat die Apotheke und noch viel größre Gaben.

a) Linaria.
b) Lunaria.
c) Anagallis.
d) Speris hor-
tenis.

e) Thymus.
f) Amaran-
thus. Bellis
hortensis.

Der

Der Frembde sahe sic: und weil sie ihm gefiel/
 Entschloß er sich gar leicht umb ihr getreu zu dienen/
 Er providirte drauff bis endlich der Aprill
 Zu seinem Hochzeit-Fest und **Herzensfreud** (a erschienen.
 Cupido brachte bald der Venus diese Post/
 Erzehlte auch dabey/ was er mit Lust verrichtet /
 Wie seine Medicin als eine starcke Rest
 Der harten Herzen Krafft mit grossen Ruhm zernichtet.
 Die Venus war erfreut: und weil ein Liebes-Paar
 Sich durch die Panacee mit Hand und Mund verbunden/
 So wünschte sie zugleich/ daß noch in diesem Jahr
 Man gratuliren möcht zum Anfang guter Stunden.
 Sie sprach: geh liebes Kind zum Bräutgam und zur Braut
 Du sollt ein Amulet als ein Geschenke bringen/
 Es dienet vor ein Paar/ so sich in Gott vertraut/
 Und keine b) **Creuchwitz** kan zur Ungedult bezwingen. b) **Dentaria**

Ingredientien zum Amulet wider eine böse Ehe.

¶. Dreyfaltigkeit Blümlein	(Flos Trinitatis. Jacea.)
Gnade Gottes	(Gratiola.)
Heyl aller Welt	(Veronica)
Heilig Geist Wurz	(Angelica hortensis.)
Wohlstand	[Imperatoria]
Wohlgemuth	[Origanum]
Je länger je lieber	(Chamæpitys)
Tag und Nacht	(Parietaria)
Vergiß mein nicht	Auricula muris s. Leontopodium

F. l. a. Amuletum.

Cupido flohe fort/ und kam ins Hochzeit-Haus/
 Er gieng zum Neuen Paar ganz heimlich und verstohlen/
 Und da er Abschied nahm von ihrem Hochzeit Schnaus/
 Rieß er: Adieu, lebt wohl! Lebt Beyerde Gott besohlen.



K fol. 6 all 255

113934.

KSIAŻNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU



C
W
H

EXCE

Gedruckt